

## Frankreich: Maßnahmen zur Förderung der industriellen Entwicklung und der Innovation im Bereich Gesundheit

11.05.2016 | Berichterstattung weltweit

Am 11. April 2016 fand die 7. Sitzung des strategischen Rates der Gesundheitsindustrien (CSIS) in Anwesenheit des französischen Premierministers Manuel Valls, der Gesundheitsministerin Marisol Touraine, des Wirtschaftsministers Emmanuel Macron, des Staatssekretärs für Außenhandel, Matthias Fekl, und des Staatssekretärs für Hochschulen und Forschung, Thierry Mandon, statt.

Zu diesem Anlass wurden 14 Maßnahmen vorgestellt, die sich in 4 strategische Leitlinien untergliedern lassen und die Bereiche Innovation, Produktion, Forschung (inkl. klinische Versuche und Zugang zu Datenbanken) und Intensivierung des Dialogs zwischen dem Staat und den Gesundheitsindustrien umfassen.

Mit diesen Maßnahmen soll den Herausforderungen begegnet werden, denen sich die Gesundheitsindustrien gegenübersehen:

- Priorisierung des Transfers von Innovationen in die Industrie und Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen und organisatorischen Nutzens für das Gesundheitssystem – diese Maßnahme zielt darauf ab, die F&E-Anstrengungen der Gesundheitsindustrien stärker zu verwerten und auszubauen, die Gesundheit der Bürger zu verbessern und diesen Bereich für die öffentlichen Finanzen tragfähiger zu gestalten
- Festlegung notwendiger Eckpunkte für eine bessere Ausnutzung der Produktion, um so das vorhandene Know-how und den technischen Fortschritt in Frankreich zu bewahren, und sie zu einem Wettbewerbsfaktor zu machen, der sich sowohl begünstigend auf die französische Industrie als auch auf ihre Investoren aus der Industrie auswirkt
- Stärkung der Rolle Frankreichs in der klinischen Forschung durch eine Verbesserung der Fristen und einer engeren Abstimmung zwischen den betreffenden Akteuren zugunsten des Patienten und des Gesundheitsschutzes
- Nutzung der Gelegenheit, Frankreich eine Führungsrolle bei den Gesundheitsdaten zu sichern, insbesondere im Hinblick auf die weltweit gestiegenen Datenmengen, die eine verbesserte Analyse und Vorhersage von Gesundheitsfaktoren ermöglichen würden (z.B. auf genetischer und epigenetischer Ebene). Diese Maßnahme ist vielversprechend für die Bereiche: vorausschauende Forschung, Epidemiologie, Gesundheitsalarm, Gesundheitswesen und Erprobung von Behandlungsformen unter realen Bedingungen.
- Neugestaltung des Dialogs zwischen Staat und Industrie, um diesen strategischen Sektor im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit Frankreichs zu stärken.

Einige dieser Maßnahmen werden im Rahmen der Komplementarität zwischen den beiden Instanzen vom Strategischen Ausschuss der Gesundheitsindustrien und -technologien umgesetzt.

Übersetzerin: Jana Ulbricht, [jana.ulbricht\(at\)diplomatie.gouv.fr](mailto:jana.ulbricht(at)diplomatie.gouv.fr)

Zum Nachlesen:

- Mitteilung des Gesundheitsministeriums (11.04.2016): [Conseil stratégique des industries de santé \(CSIS\) : 14 mesures pour encourager le développement industriel et l'innovation \(Französisch\)](#)

---

Quelle: Wissenschaftliche Abteilung der Französischen Botschaft in Deutschland

Redaktion: 11.05.2016

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Förderung, Lebenswissenschaften, Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen